

Landesarchiv in Duisburg (Plenarsitzung vom 03.12.2010)

Vizepräsidentin Carina Gödecke: Vielen Dank, Herr Kollege. – Für die Fraktion Die Linke spricht der Kollege Sagel.

Rüdiger Sagel*) (LINKE): Frau Präsidentin! Sehr geehrte Damen und Herren! Zunächst einmal einige Bemerkungen zu dem, was hier von anderen Parlamentariern gesagt worden ist. Die Linke erhebt hier nicht den Anspruch, alleiniger Aufklärer zu sein. Das hat von unserer Partei, glaube ich, niemand gesagt.

Auch zur Klarstellung: Bekanntermaßen waren wir vor einigen Monaten noch nicht Mitglied im BLB-Aufsichtsrat.

(Mehrdad Mostofizadeh [GRÜNE]: Der Kollege war anwesend!)

So viel vielleicht zur Klarheit. Wir haben überhaupt kein Interesse, in der Form in Erscheinung zu treten, wie es hier gesagt worden ist.

Fakt ist aber: Das ist bisher immer nur in nichtöffentlichen und vertraulichen Sitzungen beredet worden. Ich fand das, was aus diesen vertraulichen Sitzungen so erzählt worden ist – wer da war und wer nicht da war, welche Fragen da gestellt worden sind und welche nicht gestellt worden sind –, ein bisschen irritierend. Das gehört eigentlich nicht in den öffentlichen Raum.

Wir haben aber heute sehr bewusst diese Aktuelle Stunde beantragt, weil das ein öffentliches Thema ist, weil die Zeitungen voll davon sind und weil hier Fragen gestellt werden, die auch die Öffentlichkeit interessieren und zu denen natürlich auch öffentlich Rede und Antwort gestanden werden muss.

(Beifall von der LINKEN)

Allein deswegen haben wir diese Aktuelle Stunde beantragt. Das gehört in den öffentlichen Raum. Ich begrüße es im Übrigen auch, dass der Finanzminister hier die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft eingeschaltet hat, die von ihrer Seite unterstützt. Ferner begrüße ich es, dass SPD und Grüne hier sehr deutlich gesagt haben, sie würden zum derzeitigen Zeitpunkt bis hin zu einem Parlamentarischen Untersuchungsausschuss nichts ausschließen.

(Beifall von der LINKEN)

Aber jetzt zur Sache; mir bleibt auch wenig Zeit! Mit Tricksen, Tarnen, Täuschen, wie Sie von der CDU das hier machen, kommen Sie mit Sicherheit nicht weiter. Dass die FDP nichts weiß, das wissen wir seit Jahren. Mittlerweile muss man sich aber die Frage stellen, ob das Landesarchiv Duisburg nicht nur die Spitze eines Eisbergs ist. Denn es geht nicht nur darum, dass das Ganze ein Geschmäcke hat, sondern es geht auch darum, dass wir Korruption und Vorteilsnahme offensichtlich – dafür gibt es immer mehr Indizien – auch an anderen Stellen haben.

Es wird immer deutlicher, dass es hier offensichtlich Machenschaften eines schwarzen Ringes gab. Dass man sich damals in der Staatskanzlei getroffen hat – diese CDU-Männerrunde mit Ministerpräsident Rüttgers an der Spitze, dem Duisburger OB und dem Staatssekretär Grosse-Brockhoff –, das hat mit einer Idee begonnen. Was daraus resultierte, hatte aber offensichtlich sehr schnell kriminelle Energie.

(Beifall von der LINKEN – Ralf Witzel [FDP]: Quatsch! – Zuruf von Manfred Palmen [CDU])

Das ist der entscheidende Punkt. Hier geht es ja nicht um Peanuts – das ist hier auch schon deutlich gesagt worden –, denn dem Land ist ein finanzieller Schaden in Höhe von mindestens 25 Millionen € entstanden. Abgesehen davon ist das ganze Projekt völlig aus dem Ruder gelaufen und hat mit fast 160 Millionen € mittlerweile ein Mehrfaches dessen erreicht, was ursprünglich geplant war.

Die wirklich entscheidenden und spannenden Fragen sind aber nach wie vor nicht beantwortet: Warum wird ein 2-Millionen-€-Angebot des Landes in Duisburg für das Landesarchiv mit 3,85 Millionen € überboten, geht dafür über den Tisch, um später für 30 Millionen € an das Land weiterverkauft zu werden? Warum ist der ehemalige Finanzminister, der sich selbst ja immer als ehrlichen Kaufmann dargestellt hat, nicht an einer bestimmten Stelle eingeschritten? Was hat ihn dazu veranlasst, das nicht zu tun? Gibt es da vielleicht doch etwas weiter gehende CDU-Kreise? Welche Rolle spielte dabei die Kanzlei Bietmann?

Herr Möbius, von Ihnen erwarte ich auch noch eine Stellungnahme: was Sie wussten oder nicht wussten. Ich wundere mich, dass Sie heute nicht aufgrund dessen, was hier alles auch von anderen gesagt worden ist, Rede und Antwort stehen.

(Zuruf von der CDU)

Wie kamen Kölbl und Kruse an die Informationen über das, was offensichtlich in der Staatskanzlei ausgeheckt wurde? Diese Frage ist nach wie vor nicht beantwortet.

Daher muss man sich tatsächlich die Frage stellen, ob hier nicht von Teilen der CDU das Land als Beute genommen wurde und ob nicht aus CDU-Kreisen Millionen in die eigene Tasche gesteckt

wurden.

(Manfred Palmen [CDU]: Das ist doch unglaublich! – Weitere Zurufe von der CDU)

Das sind die Fragen, die hier weiterhin unbeantwortet und offen sind. Dazu haben wir von Ihnen nichts gehört.

(Beifall von der LINKEN)

Auch aus den Protokollen der vertraulichen Sitzungen ...

(Manfred Palmen [CDU]: Die Staatsanwaltschaft ermittelt! Warten Sie doch mal ab!)

– Ja. Ich warte immer die Ermittlungen von Staatsanwaltschaften ab. Aber ich kann Ihnen sagen: Das reicht bisher nicht aus. Diese Fragen – und ich finde es sehr gut, dass SPD und GRÜNE auch Fragenkataloge angekündigt haben – sind entscheidend und bisher ungeklärt.

Für mich stellt sich auch weiterhin die Frage, auf welcher Grundlage das Land NRW und der BLB-Verwaltungsrat diesem Rückkauf und dem damit verbundenen Verlust von 25 Millionen € zustimmen konnten und ob die Verantwortlichen tatsächlich auch 2008 noch in dem Glauben gehandelt haben, dass ihr Projekt 2010 in der Form realisiert würde.

Da gibt es eine ganze Menge finanzieller Implikationen. Ich sehe nicht, dass das bisher aufgeklärt wurde. Wir werden und müssen da dranbleiben. Ich denke, das ist auch ein Thema nicht nur für den Unterausschuss, sondern gerade auch für den Haushaltskontrollausschuss. Ich bin auch gespannt, was der Landesrechnungshof dazu meint.

(Das Ende der Redezeit wird angezeigt.)

All diese Fragen sind noch unbeantwortet. Ich kann nur sagen: Das sind sehr, sehr merkwürdige und dubiose Strukturen, die sehr viel mit der CDU zu tun haben und die bis in die Ministerien und bis zum Ministerpräsidenten reichen.

(Beifall von der LINKEN)

Vizepräsidentin Carina Gödecke: Vielen Dank, Herr Kollege Sagel. – Für die Landesregierung hat jetzt der Finanzminister das Wort.